

13. Ausgabe



**DÄ**  
**BACHTELER**  
**SCHÏ**

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel  
und der Panorama-Loipe, Gibswil

# KONTAKT-PERSONEN

## Vorstand des Skiklubs am Bachtel

<b>Präsident</b>	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74
<b>AktuarIn</b>	Ursi Gerber-Honegger, Oberfeld, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 42 41
<b>Kassler</b>	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
<b>Rennchef</b>	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
<b>JO-Chef</b>	Walter Honegger, Blattenbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 12 28
<b>1. Belsitzer</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>2. Belsitzer</b>	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 17 54

## Vorstand Panorama-Lolpe

<b>Präsident</b>	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
<b>Aktuar</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>Kassler/Spurchef</b>	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
<b>Propagandachef</b>	Markus Maurer, Postgebäude, 8340 Wernetshausen Telefon (01) 937 42 74
<b>Materlalverwalter</b>	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 34 21

## Redaktionsteam des Bachteler-Schil

Vreni Kocher, Gütlistrasse 8, 8620 Wetzikon, Telefon (01) 932 29 49  
Ernst Dätwyler, Berglistrasse 28, 8623 Wetzikon, Telefon (01) 930 42 04

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

# DÄ BACHTELER SCHII

13. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage 2300

---

Liebe Panoramaloipenfreunde

Leider hat die Zusammenarbeit von Petrus und Frau Holle im vergangenen Winter nicht besonders gut geklappt. Sie konnten sich in keiner Phase auf ein Mittelmass einigen. Entweder Schnee und zu kalt zum Langlaufen oder dann beglückten sie uns mit Regen und Frühlingswetter. Ich hoffe aber, dass Sie dennoch ein paar schöne Tage auf unserer Loipe geniessen durften.

Wir danken Allen, die uns trotz allem mit Ihrem Beitrag unterstützt haben, denn die Arbeit und die Investitionen sind bei schneearmen Wintern praktisch gleich hoch und die Spuren müssen bei wechselnden Bedingungen noch öfters gezogen werden.

Ich wurde oft gefragt, warum wir den Volkslauf nicht verschoben hätten. Dazu ist zu sagen, dass heute der Terminkalender dermassen vollgestopft ist, dass es uns von dieser Seite her fast unmöglich ist, ein weiteres Datum zu finden. Zum Zweiten erfordert die Organisation etwa 60 Helfer und es ist ausserordentlich schwierig, diese ein zweites Mal anzubieten.

Ich hoffe, dass Sie für unsere Entscheidung das nötige Verständnis aufbringen.

Nun wollen wir aber den letzten Winter endgültig verlassen und uns voll auf das grosse SCB- und Pano-Jubiläum konzentrieren.

Also, wir treffen uns vom 28. - 30. Juni auf dem Festgelände in Gibswil.

Bis dann wünscht Euch der Präsi einen guten Sommer!

Ruedi Vontobel

## Jahresbericht des Präsidenten

Als ich an der letzten Generalversammlung zum Präsidenten gewählt wurde, war ich auf das grosse Programm des kommenden Jahres vorbereitet. Nun sind wir immer noch mitten in der Arbeit und ich glaube, dieses Jahr endet nicht mit der GV, sondern unser Ziel ist das SCB-Jubiläum Ende Juni.

Das vergangene Jahr war voll von Arbeit und Anlässen. Es begann im Juni mit dem Schwertfest. Wir betrieben dort das "Muni-Reiten", in einem Festzelt Marke Eigenbau. Das Bull-riding wurde durch die antretenden Gemeinderäte und das Finale bei dem das Zelt aus allen Nähten zu platzen drohte, zur grossen Attraktion.

Am 18. August führten wir den 2. Int. Rollskistaffellauf durch. Dieses Rennen entwickelt sich zum eigentlichen Grossanlass. Auch unser Sommerprogramm mit Jassen/Kegeln, Quadriathlon und Berglauf durfte natürlich nicht fehlen.

Im Januar führten wir die Verbandsmeisterschaften durch. Bei guten Bedingungen wurden dabei die Meistertitel in den Kategorien J0, Junioren, Damen und Herren (15 und 30 km) vergeben.

Für den Volkslauf im Februar war alles bestens vorbereitet. Starke Regenfälle machten dann aber alle unsere Arbeit zu nichts. Im März kam auch noch unser Klubrennen zur Austragung. Die Beteiligung war leider etwas schwach, aber schön hatten wir es trotzdem.

Während all diesen Aktivitäten lief die Vorbereitung auf das Jubiläum.

Dass wir nicht nur organisieren können, zeigen die Erfolge unserer Langläufer. Der grosse Einsatz der Trainer trägt langsam Früchte. Auch die jungen Läufer müssen grosse, persönliche Opfer bringen. Dass ihr Einsatz nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, darf ich sicher sagen, denn ich habe es ja vor Jahren auch einmal versucht. Die Qualifikationen, die unsere Läuferinnen und Läufer bei den J0 und Junioren erreicht haben, schienen uns damals unerreicht. Auch Hano Vontobel hat bei den Senioren bewiesen, dass mit konsequentem Trainingsaufbau und vollem Einsatz der Anschluss an die nationale Spitze möglich ist.

Dies alles war aber nur möglich, dank dem grossen Engagement des harten SCB-Kerns. Oft war ich nur Helfer oder Handlanger bei diesen Aktionen und die Verantwortung lastete auf anderen Schultern.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an alle diese unentbehrlichen Kräfte richten, welche sich immer wieder zur Verfügung stellen.

Ruedi Vontobel

Liebe Freunde der Panorama-Loipe

Der Winter ist vorbei, es lebe der Sommer!

Unter dieses Motto könnte man die verflossene Saison ohne weiteres stellen, wollen wir von einer kurzen, aber strengen Winterphase absehen.

Dass Sie, liebe Langläufer, auch in einer schneearmen Saison doch optimale Verhältnisse antreffen, verdanken Sie an erster Stelle unserem "Liseli", das dank geringer Raupensteg-Höhe auch ein Fahren bei relativ geringer Schneedecke ermöglicht. Nicht weniger wichtig ist aber auch der Zeitpunkt, wann gespurt wird. Nicht selten sind unsere Mannen schon nachts um 4 Uhr unterwegs, damit Sie am Sonntagmorgen frische, feste Spuren antreffen.

Dass Sie unsere Anstrengungen zu schätzen wissen, haben Sie durch Ihre Einzahlung des Beitrages gezeigt. Recht herzlichen Dank!

### 50 Jahre Skiclub am Bachtel, 10 Jahre Panorama-Loipe

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Ein tolles Geburtstagsfest soll deshalb am 28./29./30. Juni in Gibswil steigen. Dass Sie, liebe Pano-Fans ebenfalls dazu eingeladen sind, ist für uns selbstverständlich (weiteres dazu, und über Ihren Gratis-Eintritt, finden Sie in dieser Ausgabe des Bachteler-Skis).

Ein Jubiläum soll auch immer ein Grund zum Danken und der Besinnung sein.

Wenn auch die Spuren nicht immer schön geradeaus führten, sondern auch Ecken und Hindernisse zu bewältigen waren, haben wir bisher doch alles bewältigt, und sind damit gewachsen. Dass wir auch die steilsten Hindernisse bezwingen konnten, verdanken wir:

- Unseren Bauern und Landbesitzer
- Unseren Sponsoren
- Ihnen, liebe Pano-Gönner
- Unserem Skiclub am Bachtel mit seinen Mitgliedern
- Sowie all den vielen ungenannten Helfern

Danken möchte ich aber auch meinen unermüdlichen Kameraden, ohne die es unmöglich wäre, die Panorama-Loipe zu betreiben.

- Max Kunz, Spurchef, Kassier, Loipenschnurri
- Walter Hanselmann, Material, Parkdienst
- Bruno Leutwiler, Suppenwagen, Verpflegung
- Markus Maurer, Propaganda, Skilift

Ebenso ein Dankeschön an Albert Honegger und Georg Schuler, die immer einspringen, wenn Not am Mann ist.

Mit frohem Mut blicken wir in die Zukunft, wissen wir doch, dass wir auch weiterhin auf unsere Freunde zählen können.

Freuen wir uns aufs Jubiläumsfest, an dem ich hoffentlich eine grosse Schar Pano-Fans begrüßen kann.

Für die Panorama-Loipe  
K. Graf

**"z'Gibswil boued mir es riese Fäscht,  
drü Tag und Nächt goht niemer is Näscht."**

---

Unter diesem Motto, feiert der SC Bachtel sein 50-jähriges und die Panoramaloipe sein 10-jähriges Bestehen.

Wir überlegten lange, wie wir das Fest gestalten könnten. In kleinem Rahmen in der Turnhalle Ried, hier hätten nur der SC Bachtel und einige Bekannte Platz gefunden. Um den vielen Freunden und Gönnern der Panoramaloipe auch im Sommer einmal etwas zu bieten, entschlossen wir uns, eine grosse Festhütte vor dem Rest. Gibswilerstube aufzustellen.

**Freitag, 28. Juni 1985**

Der Freitag, soll ein Abend für die Panorama-Mitglieder, für die Dorfvereine und die benachbarten Ski-Clubs werden. Das bestbekannte Alpenecho (5 Mann und eine Sängerin) sorgen für Tanz und Stimmung.

Ein Festspiel unter Mitwirkung einiger Dorfvereine führt durch das Leben unseres Skiclubs. Reigen und Sketchs der Dorfvereine bringen viel Abwechslung in das Programm.

An diesem Abend wollen wir eine fröhliche und lustige Familie sein. Um 02.00 Uhr soll es beendet werden.

Es werden für Panorama-Mitglieder und eingeladene Vereine Tische reserviert. Mit diesem Heft haben Sie freien Eintritt für den Freitag. Je nach Einzahlung (z.B. Ehepaarbeitrag 2 Personen).

Der SC Bachtel hofft, dass die ganze Panorama-Familie vollzählig an einem oder mehreren Abenden nach Gibswil kommen wird.

Tür Öffnen	19.30 Uhr	
Bar	19.30 "	
Beginn Programm	20.15 "	(Unter Mitwirkung der Dorfvereine)

---

Es wird auch eine Festschrift geschrieben. Gegen Einzahlung von Fr. 12.--

auf PC 84-8194      Vermerk: Festschrift

stellen wir Ihnen gerne Ihr Exemplar zu.

Achtung: Es steht nur eine beschränkte Anzahl Exemplare zur Verfügung.

Die Festschrift ist ab ca. Mitte Juni erhältlich.

---



Samstag, 29. Juni 1985

"Oises Samstigprogramm isch sicher en Hit,  
öppis was für 10 Franke niene men git!"

- 14.00 - 17.00 Uhr Bar offen  
Diaschau alte Filme  
Unterschriftenbogen  
Ein Tisch für alte Kameraden
- 19.00 Uhr Oeffnen der Kasse
- 20.15 Uhr Musik Alpenecho  
(während dem Programm bleibt die Bar geschlossen)
- 20.45 Uhr (ca. 2½ Std.) Grosser Galaabend mit bestbekannten Künstlern  
Conférencier, Kurt Waldvogel (vom Teleboy,  
Giorgio und Gabi Renaldi, bekannt vom Fernsehen) mit einer neuen Nummer  
Majorettengruppe mit 15 jungen Mädchen  
Kunstturnergruppe mit Humoristen  
Sommernachtstanz bis in den Morgen, in unserer guten Oberländerluft.

Sonntag, 30. Juni 1985

"Hüt goht die ganz Familie uf Gibswil as Fäscht,  
und sind det am Chefchoch sini Gäscht."

Alli tüend für wenig Gäld im Fäschtzält ässe,  
und s'Mami dörf emol s'choche vergässe."

- 9.30 Uhr Begrüssung der Ehrengäste  
Kameradentreff  
Start zum ersten Jugendwettkampf  
Geländelauf ca. 2 km  
Knaben und Mädchen, Jahrgang 70-79  
verschiedene Kategorien/Babys, Jahrg. 80-85  
100 m
- 10.15 Uhr Plauschkategorie alles macht mit  
Startgeld Jugend Fr. 3.--, jedes Kind erhält  
eine sehr schöne Auszeichnung  
Plauschlauf für jedermann, Startgeld Fr. 5.--  
zur Finanzierung der grossen Unkosten.  
Wir hoffen auf eine Riesenbeteiligung  
Anmeldung für Jugend und Erwachsene ab 9.00  
Uhr beim Start.
- 10.30 Uhr Frührschoppen Alpenecho
- 12.00 Uhr Essen in der Festhütte
- 13.00 Uhr Rangverkündigung Geländelauf

13.30 Uhr	Start zum zweiten Wettkampf Es wird ein besonderer Leckerbissen sein. Im Jahr der Jugend möchte der SC Bachtel etwas Besonderes tun, vielleicht steht bis dann eine Kunstmattenschanze in Gibswil.
15.30 Uhr	Konzert Harmonie Fischenthal
16.15 Uhr	Ehrungen
17.00 Uhr	Rangverkündigungen Ausklang mit Tanz

Und so kommen Sie zu Ihrem Gratiseintritt

HERRN  
JOACHIM BEZAHLT  
HAISIR. 20  
BOOO ZUERICH

1086

4

Anzahl Gratiseintritte

FAM.  
JUERGEN VERGESSEN  
FALKENSTR. 12 B  
8735 JURENDWO

142

0

Sollte Ihr Adresskleber so aussehen, ist es Ihnen vermutlich entgangen, uns den Jahresbeitrag zu bezahlen. Sollten Sie das noch nachholen, senden wir Ihnen gerne noch die entsprechenden Gratiseintritte zu.



Sponsorenliste 1984/85

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Knorr, Thayngen, die uns wiederum die feinen Suppen gratis abgegeben hat.

Frischbeton	Baustoffe AG	8494	Bauma	Fr.	500.--
Gerber	Daniel	8498	Gibswil	"	400.--
Hess AG		8636	Wald	"	300.--
Züger	Paul	8636	Wald	"	250.--
Brunner AG		8636	Wald	"	200.--
ITTA AG	Personalberatg.	8622	Wetzikon	"	200.--
Stuber	Georges	8330	Pfäffikon	"	200.--
Stupan	Duri	8635	Dürnten	"	200.--
Lauber Prof.	A.	8600	Dübendorf	"	150.--
Rohner	Karl	8050	Zürich	"	150.--
Weber	Bruno	8340	Hinwil	"	150.--
Rava	Josef	8636	Wald	"	125.--
Müller	Hansruedi	8636	Wald	"	120.--
Ochsner-Seeholzer	E.	8636	Wald	"	120.--
Rüegg	Hans	8630	Rüti	"	120.--
Züst-Gilgen		8498	Gibswil	"	111.--
Aeppli Dr.	Oswald	8700	Küsnacht	"	100.--
Andres	Metha + Fritz	8344	Bäretswil	"	100.--
Augustin	F.	8645	Jona	"	100.--
Baumann	Bruno	8630	Rüti	"	100.--
Bernet	Walter	8636	Wald	"	100.--
Bertschinger Dr. med.	Robert	8400	Winterthur	"	100.--
Bissig Dr.	Alois	8630	Rüti	"	100.--
Böckli	August	8607	Seegräben	"	100.--
Bosshard-Pfenninger	Ruth	8493	Saland	"	100.--
Bügler	Hans	8636	Wald	"	100.--
Erb	Karl	8340	Wernetsh.	"	100.--
Erzinger	Peter	8498	Gibswil	"	100.--
Etzensperger	Fritz	8610	Uster	"	100.--
Forrer	Hans	8635	O.dürnten	"	100.--
Fürst	Heinrich	8636	Wald	"	100.--
Grob Dr. med. dent.	Fritz	8126	Zumikon	"	100.--
Gut	H.	8610	Uster	"	100.--
Honegger Transporte	Hansueli	8636	Wald	"	100.--
Kofel	Albert	8610	Uster	"	100.--
Letsch-Egli	W.	8635	O.dürnten	"	100.--
Lorez Dr.	Marco	8706	Meilen	"	100.--
Morf-Meier	Martin	8635	O.dürnten	"	100.--
Pauli	Hans-Rudolf	8610	Uster	"	100.--
Rey	Silvio	8636	Wald	"	100.--
Rüegg	Jakob	8498	Gibswil	"	100.--
Schätti & Co.		8608	Bubikon	"	100.--
Stokar Dr.	David	8126	Zumikon	"	100.--
Strub	Ernst	8603	Schwerzenb.	"	100.--
Studer	Otto	8400	Winterthur	"	100.--
Verkehrsverein Wald		8636	Wald	"	100.--
Werner/Helv.Unfall	Claude	8483	Kollbrunn	"	100.--
Wider	Peter	8625	Gossau	"	100.--
Winteler	George	8636	Wald	"	100.--
Zaugg	Richard	8708	Männedorf	"	100.--
Roshard	Anton	8636	Wald	"	100.--

## 50 Jahre SC Bachtel aus der Sicht eines ehemaligen Aktivmitgliedes

Ein Vereinsjubiläum in der vorliegenden Form ist immer Grund genug um zu feiern. Soll es nur bei einem fröhlichen und ausgelassenen Fest bleiben? Ist nicht gerade ein solches Jubiläum der richtige Moment, um auch einmal still in sich zu gehen und sich einige Gedanken grundsätzlicher Natur zu machen.

Ist nicht gerade jetzt der Augenblick gekommen, wo ich mich als einfaches Vereins- bzw. Klubmitglied mit verschiedenen Fragen auseinandersetzen muss? Die Fragen, die sich mir unweigerlich aufdrängen könnten etwa so lauten: Was habe ich dem Skiklub am Bachtel gebracht bzw. was hat mir dieser Verein gegeben? Gestatten Sie, verehrte Leser, dass ich für einmal meine ganz persönlichen Empfindungen zu Papier bringe.

Vor knapp 20 Jahren, im Alter von 17 Jahren, trat ich dem Skiklub am Bachtel bei. Ich wechselte damals vom "alten Skiklub Wald" zum SCB. Mein Wechsel kam vor allem deshalb zustande, weil ich im SC Wald praktisch der einzige Jüngling war, welcher von einer nordischen Karriere träumte. Allerdings will ich nicht verschweigen, dass ich zu jenem Zeitpunkt meinen Trainern und Skiklubkollegen oftmals Kopfzerbrechen bereitete, indem ich bei vermeintlichen Ungerechtigkeiten sehr heftig und manchmal sicherlich verletzend reagieren konnte. Ich fühlte mich zudem in jener Zeit auch zu Hause oft nicht richtig verstanden. Es gab also genügend Reibungspunkte, wo ein Jüngling in seiner Drangperiode heftig anstossen konnte. Genau in dieser Zeit fiel glücklicherweise mein Wechsel zum SCB. Plötzlich sah ich mich mit Leuten konfrontiert, die ähnlich harte Köpfe besaßen wie ich selber. Allerdings wurde ich durch diese Leute sehr herzlich im Klub aufgenommen. Man strebte das gleiche Ziel an. Meine neuen Klubkollegen [die Bachtelrueche] wollten ebenso wie ich gute Langläufer oder Skispringer werden. Man war gewillt, gemeinsam oder alleine hart zu trainieren und auf die Zähne zu beißen. Man spornte sich gegenseitig an, auch wenn man sich in der Loipe keine Sekunde schenkte. Man lernte im Kreise dieser Kollegen gewinnen - aber auch verlieren. Diese sehr guten Kollegen sorgten dafür, dass ich als "Laupner-Fremdling" viele Male am Mittagstisch ihrer Eltern Platz nehmen durfte.

Plötzlich erfuhr ich im Kreise dieser einfachen und gradlinigen Bachtelleute, was echte Kameradschaft zu sein pflegt! Man gratulierte sich nach erfolgreichen Rennen gegenseitig mit einem ehrlichen, von Herzen kommenden Händedruck. In der Niederlage fand man bei den gleichen Kollegen Trost und Mitgefühl. Aus den erwähnten Tatsachen entwickelte sich eine hervorragende Kameradschaft und die "Bachteler" galten schon damals als verschworene Gemeinschaft. Obwohl viele Klubmitglieder starke Individualisten waren, fand man sich doch immer wieder bereit, seine persönlichen Interessen hinter diejenigen des gesamten Skiklubs zurückzustecken.

Die Skiklubversammlungen aus meiner frühesten SCB-Zeit sind mir als besondere Veranstaltungen in Erinnerung geblieben. Ich bekam an diesen zum Teil denkwürdigen Versammlungen einen ersten Eindruck, was eine wirkliche Demokratie ist und sein sollte!

Klar, hart und teilweise unmissverständlich wurden die verschiedenen Voten vorgetragen. Die Opposition wurde vollkommen akzeptiert und man liess Leute mit anderen Ansichten ebenfalls zu Worte kommen. Ebenso selbstverständlich wurde aber ein Mehrheitsbeschluss auf echt demokratische Art und Weise akzeptiert. Diese Erlebnisse waren für mich und meine zukünftige Einstellung zu unserer Demokratie und zu unserem Land von entscheidender Bedeutung. Ich darf ohne Heuchelei behaupten, dass ein wesentlicher Teil meiner persönlichen Entwicklung ihren Ursprung im SC Bachtel hat.

Viele schöne Erlebnisse sind seit meinem Mitwirken im SCB unwiderfürlich in meiner Erinnerung haften geblieben. Die positiven Lehren und Erkenntnisse sind mir nach wie vor gegenwärtig. Einige wenige negative Aspekte vermögen meine Freude am SCB nicht zu trüben!

Was hat mir also der SC Bachtel gebracht? Ich muss mir nach nüchterner Ueberlegung eingestehen, dass mir dieser Klub sehr sehr viel gegeben hat! Die Frage, was ich dem Skiklub gegeben habe, kommt mir im Vergleich dazu so gering und lächerlich vor, dass sich eine Beantwortung derselben erübrigt!

Zum 50-jährigen Bestehen wünsche ich dem SCB alles Gute. Möge es diesem Verein auch in den nächsten 50 Jahren gelingen, junge Menschen auf ähnliche Weise zu formen, wie dies bei mir der Fall war.

Jubilar SCB, - ich gratuliere und danke Dir herzlich! Meine besten Geburtstagswünsche begleiten Dich ins nächste halbe Jahrhundert!

Hä.

## Ausführung der Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten  
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)  
Bepflanzung, Begrünung  
Unterhaltsarbeiten

**Jörg Meier, Gartenbau**

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54  
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33

Lasst hören aus neuer Zeit...

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ,  
wie lauft doch eusi Zyt so g'schwind.

En wichtige Zytpunkt stoht bevor,  
mir händ hüür Jubiläumsjohr.

Sage und schreibe 50 Johr scho,  
tuet euse Schiklub scho bestoh.

Au eusi Panoramaloipe cha mitfiire,  
sie tuet 10 Johr d'Spurmaschine stüüre.

Ja so es Fäscht git gar vill z'tue,  
drum liebi Bachteler stönd i d'Schue.

En jede hilft und dänkt für sich,  
mir lönd euser's OK nüd im Stich.

D'Vorarbete sind voll im Gang,  
s'ischt wichtig, dänn s'got nüme lang.

Uf eimol ischt dä Zytpunkt do,  
wo eusi Fäschthütte mues stoh.

Und isch es endli dänn so wiit,  
mer hoffed, dass's e g'freut's Fäscht git.

Das nah und fern Kontakt erweckt,  
und s'heisst: moll d'Bachteler händ em eine g'steckt.

H. Hess sen.

**winterthur**  
**versicherungen**

**Hauptagentur Wald**  
**Rolf Grasmück**  
8636 Wald, Kirchplatz 6  
Telefon (055) 95 26 21

Mitarbeiter  
**Niklaus Müller**  
Inspektor

**winterthur**  
**versicherungen**



**DROGERIE  
RÜEGG**  
Bandwiesstraße 7 8630 Rüti  
(055) 31 11 51

Ein neuer, natürlicher Schuh stellt sich vor



**H. Riesen-Zuberbühler**

**Telefon (055) 95 13 31**

Metzgerei  
Hüblistrasse 4, 8636 Wald ZH

## **Berggasthaus Bachtel-Kulm**

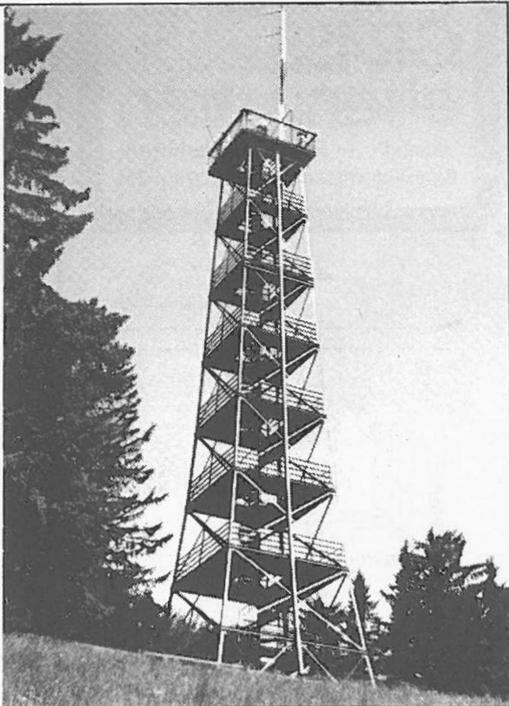
auf 1119 m über Meer  
Aussichtsterrasse,  
30 m hoher Aussichtsturm

Wotsch go wandere oder träniere,  
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich  
amüsiere,

Ihr sind alli hätzlich willkomme  
im Restaurant Bachtel-Kulm.

Fam. Schrepfer und Anthamatten

Donnerstag geschlossen!



# Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

**GRASS**  
**eisenwaren**

Haushalt — Hobby — Handwerk  
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

## Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf  
Sicht-Holzkonstruktionen

**8636 Wald ZH**

Telefon (055) 95 24 29 Privat  
(055) 96 14 56 Geschäft

**Wir  
wollen  
fairen  
Sport.**

SLS-Initiative für Fairplay.



**Innen-  
dekoration**

**Hans Wettstein**

Rütistrasse 21

Tel. (055) 95 20 19

95 24 50

Mitglied Möbelzentrum  
des Handwerks

# DER LANGLAUF SPEZIALIST IM ZÜRCHER OBERLAND

---

Wir führen

– Langlaufwache:

- REX
- RODE
- SWIX
- TOKO

– Langlaufschuhe:

- ADIDAS
- DACHSTEIN
- DINSPORT
- MEINDL

– Langlaufski

- FISCHER
- BLIZZARD
- ROSSIGNOL



## Top-Angebot für Einsteiger

Schuppski mit Bindung,  
Lederschuhe und Alustöcke **NUR Fr. 159.-**

---

Telefon 055 / 95 39 68  
Laupenstrasse 8

**SCHUH+ Sport**  
**TONI**  
**WALD**



Zwinger vom Bachtelsüdhang

## CHIHUAHUA

Kleinste Hunderasse, klug und robust,  
Jungtiere zu verkaufen,  
Deckrüden stehen zur Verfügung.

**Werner Kunz, 8636 Wald ZH**

Telefon (055) 95 21 13

# KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau Fenster

Bauschreinerei

## SCHREINEREI

Wald/Dürnten

Telefon (055) 95 20 42

## Rolba. Die Winterhelfer.



**Regionalvertretung:**

**B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH**

Telefon (055) 95 26 70



WIR SIND EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... denn fast die Hälfte unserer 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Sportverein Baumann & Cie AG, Rüti, (SVBR) an. Auf den Sportanlagen unserer Firma werden folgende Sportarten betrieben:

Fussball  
Tennis  
Faustball  
Tischtennis  
Leichtathletik

Die Sektion Berg und Ski unternimmt Wanderungen und Touren in die nähere und weitere Umgebung.

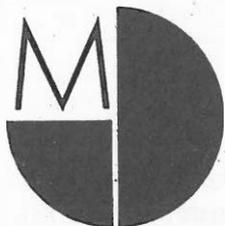
WIR SIND ABER NICHT NUR EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... wir sind auch ein weltweit tätiges Unternehmen in der Maschinen- und Metallindustrie. Unsere Produkte, Industriefedern, Drahtbiegeartikel und Kleinstanzteile geniessen in allen Sparten der Industrie einen vorzüglichen Ruf.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Produktion oder über die Möglichkeit für eine Tätigkeit bei uns. Bitte telefonieren Sie einfach.

BAUMANN & CIE AG, Federnfabrik, 8630 Rüti  
Telefon 055 / 84 11 11

# FÜR IHRE SEH-PROBLEME



**Helmut Menzel**  
**Augenoptiker**  
Spezialist für Brillen,  
Foto und Kino  
Bahnhofstrasse 34  
**8636 Wald**  
Tel. 055 95 21 93



Wertsachen?  
Sicher vor Verlust im Schrankfach  
bei der

**Zürcher**  
**Kantonalbank**



**Filiale Wald**  
**Bahnhofstrasse 38**  
**8636 Wald**  
Telefon 055/93 1151

Für jeden Sport – Ausrüstung und Bekleidung – zum brevetierten Sportexperten! Vereins-Mitglieder kaufen bei unserem Vereinsmitglied, bei

# PFISTER SPORT

Brunnenstrasse 1

**adidas** 

Die Weltmarke mit den 3 Streifen

Führendes Schweizer Langlauf-Reisebüro, Telefon (01) 940 86 63  
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, immer genügend Parkplätze

# ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner
- Elektro-Zentralheizspeicher
- Heizungswärmepumpe
- Wärmepumpen-Boiler
- Schwimmbäder, Saunas
- Wasserenthärtungsapparate

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

**ELCO Energiesysteme AG**

8050 Zürich, Thurgauerstrasse 23  
Telefon (01) 312 40 00

**WINTERSPORT  
SOMMERSPORT**

**LEDERWAREN  
REISEARTIKEL**

**rochat**

Tösstalstrasse 18  
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

**Sei es Löwenbräu  
Sei es Mineral  
Kuratle liefert überall.**



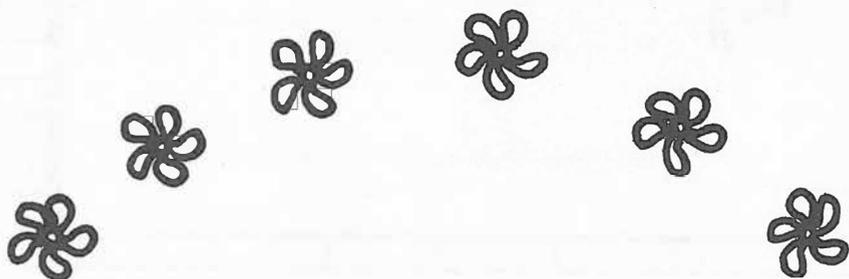
**Restaurant  
Haushaltungen  
Lebensmittel  
Festzelte  
u. Sportanlässe**

**E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalter  
Telefon 055 / 95 15 03**

**Clublokal des  
FC Wald** . . . . .



**Familie De Martin  
055 951385**

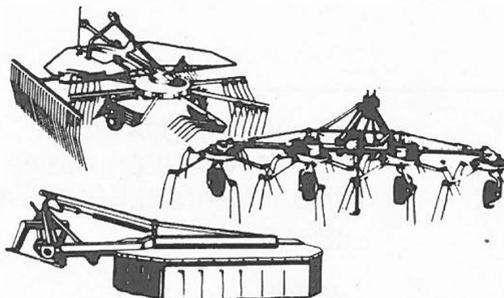


# Landmaschinen

Gebr. Spörri, Dändler, Wald  
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten  
aller Art

Vertretung Aebi - Fella  
Bucher - Fahr  
Alva - Laval



**RJ**

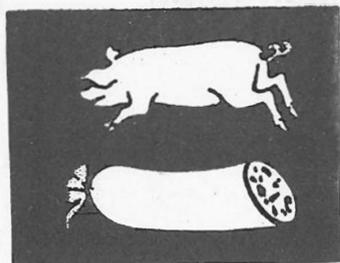
RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17, Telefon (055) 95 31 87

# Karl Minnig, Wald

Metzgerei und Wursterei  
Telefon (055) 95 15 85



**Ihr Metzger bürgt für  
gute Qualität  
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,  
WIR VERKAUFEN ALLES,  
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE  
REPARATUREN

**GARAGE**  **WALDHOF AG**



# Unsere Bank: Bankgesellschaft



Schweizerische  
Bankgesellschaft

8630 Rüti  
Bahnhofstr. 5  
Tel. 055-33 11 21

8340 Hinwil  
Walderstr. 2  
Tel. 01 - 937 21 57



# ZENTRUM HINWIL

**Herensalon**  
ZENTRUM  
Gerda Witz Tel. 01 - 937 13 16

**Café-Konditorei**  
**ZENTRUM**  
FAM. BERGAMIN 937 23 23

Casual  
Moda

# UOLG



**ZENTRUM  
DROGERIE**

**müller**

Chem.  
Reinigung  
937 11 79

## Bericht des Rennchefs

### Saisonaufbau

Die Langlaufssaison 85/86 begann wie üblich mit der Grobplanung. Nicht üblich war allerdings, dass erstmals der Sitonenschritt in die Planung miteinbezogen wurde. Die letzten Rennen der ablaufenden Saison 84 wiesen eindeutig diesen neuen Weg. Es mussten andere Schwerpunkte zugunsten der Rohkraft, der Kraftausdauer und der Beweglichkeit gesetzt werden. Neue Trainingsgeräte und ein anderes Rollskimodell drängten sich auf.

Anfänglich bereiteten die etwas veränderten Trainingsmethoden einigen Bachtelianern Mühe. Doch schon nach kurzer Zeit hatten sich fast alle bestens auf den Sitonenschritt eingestellt. Dadurch wurde das Training noch vielfältiger und interessanter. Je länger je mehr stellte man fest, dass auch jüngere Läufer diesen Schritt ohne übermäßigen Kraftaufwand anwenden können und schon bald wurde es schwierig, den Jungen klarzumachen, dass auch der Diagonalgang weiterhin geübt werden muss.

Ansonsten verlief die Aufbauphase mit unseren etwa 15 - 20 Mädchen (schon Halbfräuleins) und Jungen erfreulich. Noch selten war man mit so viel Einsatz bei der Sache. Auch Schlechtwetterperioden konnten die jungen Läufer nicht vom Training abhalten und einen Regenschirm hat bis anhin noch niemand mitgenommen. Aber schade ist es manchmal schon um die popigen Frisuren unserer Girls. Bei einem solchen Unwetter hatte Hano einmal ein besonderes Rezept. Er stellte sich ganz einfach an den "Schärmen". Nach dem Training meinte er, dass es nicht gut sei für die Rollski's, wenn es so stark donnert und blitzt!!!!!!!

Im Vorwinter musste man wieder einmal mit der Lupe auf Schneesuche. Glücklicherweise wohnen wir nicht allzuweit von Laax und konnten so jeweils auf dem Vorabgletscher unsere dringend benötigten Schneekilometer machen. Allerdings ein teurer Spass trotz ermäßigten Bergbahnpreisen. Letztes Jahr waren die Schneeverhältnisse so prekär, dass sogar das erste Rennen von Splügen nach Oberwald verschoben werden musste. Damit war der Count-Down aber gegeben. Unsere Rennläufer konnten beweisen, ob sie den Sommer hindurch seriös und richtig trainiert hatten.

### Lizenzierte Rennen

Schon nach den ersten Rennen war alles klar. Während die Damen anfänglich noch vorwiegend im Diagonalgang liefen, wendeten die Herren den Sitonenschritt bereits am ersten Rennen in Oberwald an. Diese Schrittnart war im Verlaufe des Winters nicht mehr aufzuhalten. Nach und nach färbte sich die Gangart auch auf unsere jüngsten Läufer ab, was ich persönlich bedaure. Bis und mit JO II sollte der Sitonenschritt gänzlich untersagt werden. Doch es ging halt auch für die Jungen besser und man war schneller. Die Ranglisten gaben jeweils Auskunft darüber, welche Vereine der neuen Entwicklung Rechnung trugen. Und unsere Bachtelianer "gingen" gut. So gut, dass sogar

einige vom SSV an internationalen Anlässen im Ausland eingesetzt wurden. Und dies erst noch mit Erfolg. Allen Bachtelerfans, die im Zürcheroberländer jeweils vergeblich die Resultate unserer Läufer suchten, möchte ich für den kommenden Winter raten, den Tagesanzeiger oder den Sport zu kaufen. Dort wurden die Resultate regelmässig publiziert. Als Selbsthilfemassnahme und zu eurem Service werden wir im nächsten Winter die Resultate jeweils am Dienstag und Mittwoch im Telefonbeantworter der Panoramaloipe bekannt geben. Und dies erst noch mit humorvollen Einlagen unseres Pano-Schnurri's Max Kunz.

Allen unseren jungen Läufern möchte ich zu den hervorragenden Leistungen des vergangenen Winters gratulieren. Die zwei oder drei Pechvögel möchte ich ermuntern, nicht aufzugeben. Ich bin überzeugt, dass der nächste Winter für alle noch einmal eine Steigerung bringt!!! Diese Aufmunterung gilt natürlich auch für die Volksläufer unseres Skiclubs. Womit eine andere Laufgeneration Bachteler angesprochen sei.

### Volksläufe

Dabei sollte allerdings das Erleben eines Volkslaufes im Vordergrund stehen und das Resultat eigentlich nur als Gradmesser der persönlichen Zielsetzung gewertet werden. Ueber Volksläufe des vergangenen Winters gäbe es wieder viel zu berichten. Vom Margialonga aus Italien zum Beispiel, der heuer so traumhaft schön war und wiederum eine Schar von Bachtelern anlockte. Die einen mit dem Vorsatz, möglichst schnell zu laufen. Die anderen schworen sich an einem feuchtfröhlichen Abend, den Margialonga nur zu wandern und auf dem Weg einzukehren, um Spaghettis zu essen. Was ich damals schon nicht glaubte, bestätigte sich dann auch, denn trotz scheinbar eifrigem Suchen hat keiner ein Spaghettirestaurant gefunden!!!! Dafür hatten wir nach dem Rennen wieder ein Sitönelerfan mehr in unserem Verein. Zu diesem Zeitpunkt war eigentlich nur noch der Kunstschreiner aus Bettswil ein überzeugter Gegner. So überzeugt, dass er nicht einmal bereit war, mit uns darüber zu diskutieren.

Es gäbe noch viele Volkslaufepisoden. So zum Beispiel der diesjährige Engadiner. Ich hatte die Ehre, drei Tage Marathonvorbereitung mit unseren Volkskracks mitzumachen. Was man da allein vom Zuhören lernen und auch lachen konnte, war einfach Spitze. Es wurde so viel geprahlt, dass man selbst beinahe daran glaubte, man könnte am Sonntag eventuell mit dem Koni Hallenbarter ins Ziel einlaufen. Diese spasshaften Vorstellungen bewahrheiteten sich am Sonntagmorgen bei unseren Besten wenigstens bis zum Stazerwald. Bei mir eigentlich schon 100 Meter nach dem Start. Auch unser noch einziger Biathlonist musste die Spitze ähnlich früh ziehen lassen. Das war weiter nicht so schlimm, denn sonst hatte der ehemalige Fussballtorwart René gute Resultate. Dies erst noch auf internationaler Ebene. Bleibt zu hoffen, dass er noch konstanter wird, dies vor allem im Schiessen.

## Rückschau und Ausblick

Eine Rückschau auf die vergangene Saison bringt auf Anhieb viel Schönes. Am meisten freute mich die Rückendeckung von unseren beiden Vorständen (Panoramaloipe und Skiclub). Um mich im Umfeld des Rennbetriebes durchzusetzen, brauche ich Eure Hilfe nach wie vor. Darum besten Dank!!! Was mich weiter sehr freute, war die Rückkehr einiger bereits verlorengeliebter, sowie die sehr gute Kameradschaft und Hilfsbereitschaft unter den Läufern, was in Einzelsportarten nicht immer selbstverständlich ist.

Erwähnenswert ist weiter, dass sich sämtliche Kadermitglieder SSV und ZSV bestätigen konnten. Obwohl die neuen Kaderlisten noch nicht erschienen sind, ist anzunehmen, dass noch weitere Läufer unseres Clubs dazu kommen. Dies allerdings verursacht auch mehr Arbeit. In der kommenden Saison trainieren nicht weniger als 10 - 30 Läuferinnen und Läufer im Alter von 14 bis 24 Jahren zusammen. Ich brauche Hilfstainer und Eltern, die mithelfen, einen einwandfreien Rennbetrieb im Sommer wie auch im Winter zu gestalten. Irgendwie werden wir auch Funkgeräte anschaffen müssen. Wer also gerne mithelfen will, sei es als Autofahrer, Betreuer, Spender oder Trainer, kann sich bei mir melden. Alle heisse ich herzlich willkommen. Dies sind meine wichtigsten Anliegen bezüglich Ausblick auf die kommende Saison.

Schlussendlich darf ich an dieser Stelle allen danken, die irgendwas zum guten Gelingen der letzten Saison beitrugen.

Zu guter letzt möchte ich den im Bericht bereits erwähnten Kunstschreiner aus Bettswil zitieren. Er meinte stolz am Ziel seines letzten Rennens des Winters: "Jez hanni s'erschtmal au dä Tubälischritt g'macht"!!!

Damit schliesse ich meinen Bericht, mit dem für viele ungelösten Problem des Sitonens ab.

Der Rennchef  
K. Manser

## Die Resultate des Winters 1984/85

### Internat. Eröffnungsrennen in Obergoms

#### Damen

1. Kratzer Evi  
8. Honegger Sylvia

SUI  
SUI

#### Junioren

1. Heckmann Johannes  
11. Manser Andreas

BRD  
SUI

## Interreg. Sellamat

### Damen

- |                      |           |
|----------------------|-----------|
| 1. Irrniger Marianne | Appenzell |
| 9. Ochsner Barbara   | Bachtel   |

### Junioren

- |                       |          |
|-----------------------|----------|
| 1. Diethelm Hans      | Galgenen |
| 9. Bösch Marco        | Bachtel  |
| 10. Kluser Daniel     | Bachtel  |
| 11. Bertschinger Chr. | Bachtel  |

## SSV-Cup Oberwald

### Junioren

- |                     |         |
|---------------------|---------|
| 1. Niquille Jacques | Charmey |
| 2. Manser Andreas   | Bachtel |

### Herren

- |                     |         |
|---------------------|---------|
| 1. Paroni Hans-Rud. | ???     |
| 2. Vontobel Hano    | Bachtel |

## Int. Alpencup Val di Sole

### Damen

- |                      |     |
|----------------------|-----|
| 1. Dal Sasso Giudina | ITA |
| 14. Honegger Sylvia  | SUI |

## Int. Nachtl. Fischingen

### Damen

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. Jäger Karin      | BRD |
| 12. Honegger Sylvia | SUI |

## ZSV-Cup Eutal

### Herren

- |                      |            |
|----------------------|------------|
| 1. Reichmuth René    | Einsiedeln |
| 3. Zumbach Ruedi     | Bachtel    |
| 10. Schmid Hanspeter | Bachtel    |
| 15. Leeser Walter    | Bachtel    |

### Junioren

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| 1. Bänniger Jörg     | Langnau |
| 3. Kluser Daniel     | Bachtel |
| 9. Bertschinger Chr. | Bachtel |
| 13. Bösch Marco      | Bachtel |

## Int. Alpencup Aix-les Bains

### Damen

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. Galland Madleine | FRA |
| 11. Honegger Sylvia | SUI |

## ZSV-Meisterschaft Bachtel

### Damen 5 km

- |                     |            |
|---------------------|------------|
| 1. Schönbächler M.  | Einsiedeln |
| 3. Honegger Sylvia  | Bachtel    |
| 6. Zürcher Barbara  | Bachtel    |
| 11. Manser Heidi    | Bachtel    |
| 13. Kunz Maya       | Bachtel    |
| 16. Ochsner Barbara | Bachtel    |

### Damen 10 km

- |                    |            |
|--------------------|------------|
| 1. Schönbächler M. | Einsiedeln |
| 3. Honegger Sylvia | Bachtel    |

### Junioren I

- |                      |          |
|----------------------|----------|
| 1. Diethelm Hans     | Galgenen |
| 3. Bertschinger Chr. | Bachtel  |
| 5. Kunz Armin        | Bachtel  |

### Junioren II

- |                   |         |
|-------------------|---------|
| 1. Manser Andreas | Bachtel |
| 4. Kluser Daniel  | Bachtel |
| 6. Bösch Marco    | Bachtel |

Senioren 30 km

1. Reichmuth René	Einsiedeln
3. Hanselmann Walter	Bachtel
4. Peyer Martin	Bachtel

Senioren 15 km

1. Vontobel Hano	Bachtel
4. Hanselmann Walter	Bachtel
7. Peyer Martin	Bachtel

ZSV-Staffelmeisterschaften StudenDamen 3 x 5 km

1. Einsiedeln
2. Bachtel

Junioren 3 x 7,5 km

1. Bachtel
------------

Herren 4 x 10 km

1. Bachtel
------------

Herren 8 x 10 km

1. Lachen
2. Bachtel

ZSV-Cup BäretswilJunioren 15 km

1. Keller Alfred	Appenzell
2. Manser Andreas	Bachtel
8. Bertschinger Chr.	Bachtel

Herren 15 km

1. Reichmuth René	Einsiedeln
2. Vontobel Hano	Bachtel
9. Hanselmann Walter	Bachtel

Schweizermeisterschaften EinsiedelnHerren 15 km

1. Grünenfelder Andi	St. Moritz
13. Vontobel Hano	Bachtel
83. Hanselmann Walter	Bachtel

Herren 30 km

1. Grünenfelder Andi	St. Moritz
11. Vontobel Hano	Bachtel
35. Hanselmann Walter	Bachtel

Junioren 15 km

1. Wigger Jeremias	Entlebuch
11. Manser Andreas	Bachtel

Juniorenstaffel 3 x 10 km

1. Domat-Ems
4. Bachtel

SSV-Cup FeutersoyDamen

1. Honegger Sylvia	Bachtel
--------------------	---------

FIS-Rennen Forni di Sopra

1. Saurer Christian	ITA
9. Manser Andreas	SUI

Alpencup Bohini (JUG)

1. Graiv Saso	JUG
15. Manser Andreas	SUI

Alpencup Saalfelden (AUT)

1. Sandoz Daniel	SUI
17. Vontobel Hano	SUI

SSV-Cup Schwarzenbühl

Damen

1 Honegger Sylvia Bachtel

Herren

1. Bovisi Battista Sangernboden  
4. Vontobel Hano Bachtel  
12. Sunier René Bachtel

Int. Jun-Cup Campra (SUI)

Damen

1. Pozzoni Paola ITA  
10. Honegger Sylvia SUI

Junioren

1. Bormetti Fausto ITA  
8. Manser Andreas SUI

Interreg. Schwägalp

Damen

1. Irniger Marianne Urnäsch  
3. Honegger Sylvia Bachtel

Junioren

1. Wigger Jeremias Entlebuch  
3. Manser Andreas Bachtel  
9. Bertschinger Chr. Bachtel

Herren

1. Grünenfelder Paul Gr. Hörner  
8. Keller Hansheiri Bachtel

SSV-Cup Urnerboden

Damen

1. Ruhstaller Marg. Einsiedeln  
5. Honegger Sylvia Bachtel

Junioren

1. Niquille Jacques Charmey  
5. Manser Andreas Bachtel  
30. Bertschinger Chr. Bachtel

Herren

1. Thierstein Walter Frutigen  
7. Vontobel Hano Bachtel

**Dorf-Garage**

**TOYOTA**

**René Lustenberger  
Stuckstrasse 7  
8636 Wald ZH  
Tel. 055/95 41 93**

**Offizielle Toyota-Vertretung**

## Tschüss

Ja, jetzt isch sie verbii, die Ziit,  
wo mer ämel nöd g'wüsst händ, öb er ächt glii abliit,  
wo mer händ müessä schlotterä,  
will sini Glänk scho ächli händ g'lotterät.  
Aber au das isch jetzt halt verbii,  
was sind doch das für Niider g'sii,  
wänn mir mit eusem Bus,  
wie meischtens guet im Schuss,  
am Sunntig am Morgä iig'fahre sind,  
vo wiitem händ eus kännt die andere Chind:  
"Luegät deet chömmed d'Bachteler mit ihrem VW  
dä isch au keis hüürigs Häsli meh,  
was händs ihm ächt versproche,  
das er isch do ufe g'chroche?"  
All das, und no vill meh,  
wird's jetzt glaub ich nüme gäh.  
Sit däm Jahr hämmer än neue Gschpan  
wo, wer weiss, villicht no meh chan.  
Mir danket eusem alte JO-Bus vo Härzä,  
das är eus hät heibroocht alli gsund und ohni Schmerzä  
und wünsched ihm no vill schöni Täg und Rueh,  
bis z'oberscht in Himmel ue.



alter Bus



neuer Bus

Ja wir denken manchmal zurück an die Zeit, mit unserem alten Bus. Wie viele abwechslungsreiche Stunden er uns gebracht hat, aber auch etwelche Sorgen, wenn hie und da die Schiebetüre aus den Angeln fiel! Mit dem neuen Bus ist es halt schon angenehmer zu fahren, auch haben wir mehr Platz, was wir natürlich sehr schätzen. Vielen Dank Pano-Loipe!

Wie jedes Jahr begannen wir mit dem Training für die kleinen JO's nach den Sommerferien, die Spezialisten starteten schon früher mit Mäni und den Junioren. Ein Schwergewicht besonderer Art stellte das Rollskittraining dar. Denn auf den speziellen Rollskis kann man die Sitonentechnik sehr gut üben. Was für eine eklatante Notwendigkeit der Schlittschuhschritt im Winter werden sollte ahnte ich im Herbst noch nicht. Doch schon beim ersten Rennen wurde es ganz deutlich. Wer den Sitonen nicht beherrscht, ist weg vom Fenster! Und das schon bei den kleinsten JO! "Spinnen die? Geht's denen noch? Toll wie die das machen!" Solches und ähnliches konnte man auf der Loipe hören. Aber eins ist sicher, solange diese Schrittarbeit nicht verboten wird, werden die Kleinen diese auch lernen und üben! Ich selber ein Gegner dieser Technik, bin überrascht, wie schnell und scheinbar mühelos die Knirpse begreifen, um was es geht und worauf es ankommt! Und was mir am wichtigsten scheint; sie haben Freude daran, sehen es überhaupt nicht als Zwang an, viel eher muss man sie bremsen, als dass man sie antreiben müsste!

Doch nun zum Renngeschehen. Wie wir hoffen konnten und sich dies auch herausstellte, haben wir einige ganz starke Mädchengruppen beieinander. Bei den älteren Mädchen ist dies Susanne Manser. Sie gehört seit dem letzten Frühling dem SSV-Kader an, dies zeigte sie auch ganz deutlich diesen Winter. Sie gewann etliche regionale Rennen, lief hervorragend an den Schweizermeisterschaften und gewann überlegen den Cup des ZSV! Bei den Mädchen II haben wir gerade 3 Hoffnungen: Conny Gutknecht, Sarah Tschirky, Doris Kunz. In dieser Reihenfolge standen sie auch zuoberst auf dem Podest des ZSV-Cups, ein dreifacher Erfolg - einmalig. Doris, die etwas im Schatten der zwei um ein Jahr älteren Kolleginnen steht, hat diese Saison toll abgeschnitten. 3. Rang an den Verbandsmeisterschaften, 2. Rang am Euthaler Cup und dann den 12. Rang am Interregionalen der ihr das Billett zur Schweizermeisterschaft verschaffte!

Am einzigen Ausscheidungsrennen für die Schweizermeisterschaft, eben dem Interregionalen in Steg FL trumpften die Bachteler zusätzlich noch gross auf. 1. Rang für Sarah Tschirky, sie schlug die Favoritin Barbara Mettler aus Schwellbrunn! War das ein gutes Ohmen für die nationalen Titelkämpfe. Dann der tolle 5. Rang für Conny, die damit auch direkt nach Le Locle fahren konnte. Bei den älteren Mädchen der 2. Rang für Susanne Manser! Mit dem 12. Rang von Rosmarie Dänzer verpasste sie die Qualifikation nur knapp. Bei den Knaben II ebenfalls eine Ueberraschung: Michi Suler wurde 7.! Auf nach Le Locle! Das waren dann auch die fünf, die unsere Farben im Welschland vertraten. Reto Kluser, der so gerne mitgegangen wäre, sagt ihnen in diesem Heft selber, warum es ihm nicht gereicht hat. Er wurde 28. und Felix Bertschinger 37.

Aber auch in Zukunft werden Bachteler mit vorne sein, so hoffen wir wenigstens. Es hat nämlich ein paar Kleine, die vielleicht einmal grosse Stricke zerreißen werden, so wie z.B. an den ZSV-Meisterschaften in Bühl, Gibswil:

Knaben JO I

- |                      |        |
|----------------------|--------|
| 3. Martin Lattmann   | Jg. 73 |
| 5. Sven Vontobel     | Jg. 73 |
| 6. Urs Kunz          | Jg. 74 |
| 7. Ueli Bertschinger | Jg. 74 |

Mädchen JO I

- |                     |        |
|---------------------|--------|
| 2. Susanne Vontobel | Jg. 73 |
|---------------------|--------|

Knaben JO II

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Michi Suler<br>(Verbandsmeister<br>1984/85) | Jg. 71 |
| 17. Andi Bertschinger                          | Jg. 72 |

Mädchen JO II

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Sarah Tschirky<br>(Verbandsmeisterin<br>1984/85) | Jg. 71 |
| 2. Conny Gutknecht                                  | Jg. 71 |
| 3. Doris Kunz                                       | Jg. 72 |
| 6. Doris Mesmer                                     | Jg. 72 |

Knaben JO III

- |                        |        |
|------------------------|--------|
| 8. Reto Kluser         | Jg. 70 |
| 13. Felix Bertschinger | Jg. 70 |
| 26. Thomas Graf        | Jg. 70 |

Mädchen JO III

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Susanne Manser<br>(Verbandsmeisterin<br>1984/85) | Jg. 70 |
| 8. Rosmarie Dänzer                                  | Jg. 69 |

Beinahe ein Doppelsieg an der Albisstafette

Mädchen

1. Bachtel I
2. SSC Langnau a.A. I
3. SC Einsiedeln
7. Bachtel II

Knaben

1. SC Einsiedeln I
2. Bachtel I
3. SC Galgenen I
13. Bachtel II
15. Bachtel III
20. Bachtel IV

Pokal ade!

Eine schmerzliche Niederlage mussten wir nun im Frühling am ZSV-Schlussstag in Galgenen erfahren. Die JO des SC Einsiedeln gewinnt den Clubcup mit nur 4 Punkten Vorsprung auf uns: "Ich cha fascht nöd heräluegä" sagte mir Reto als sich die Einsiedler mit dem Pokal freuten. Niedergeschlagenheit breitete sich in unserer JO aus. Die JO Bachtel hat verloren! Gibt's das? Gleichzeitig stärkte sich aber der Wille den Pokal nächstes Jahr wieder zu erobern. Koste es was es wolle!

JO-Clubcup 1984/85:	1. Einsiedeln	643 Punkte
	2. Bachtel	639 Punkte
	3. Langnau	538 Punkte

Gold für Susanne und Sarah in der Staffel!

C'est la vie, etwa nach dem Motto: es kommt wie's kommt, organisierten die welschen Kollegen diese Meisterschaft.

Es fing damit an, dass die Mädchen bei den Knaben hätten schlafen sollen, dass der Weg von der Unterkunft zur "Esshalle" mit dem Auto 20 Minuten betrug, dies 3 x im Tag, dass das Essen in einer grossen Reithalle stattfand, in der sich 200 Personen gegenseitig den Staub in die Augen und in das Essen wirbelten. Spöttler meinten zwar: "Das spielt doch keine Rolle, das Essen schmeckt ja nicht viel anders als der Staub!"

Doch was solls, wir liessen uns doch nicht beeindrucken, wir haben doch schon viel ärgeres durchgemacht. So besichtigten wir am Freitag den 22. Februar die Strecke. Eine tolle Strecke, das muss gesagt werden. Abwechslungsreich, sehr interessante, aber auch nicht ungefährliche enge Passagen im Wald, bissige Abfahrten mit Strohbalkenkurven. Aber sie gefiel allen, und man war sich einig: Schlittschuhtechnik und mit Parraffin gewachste Skis. Beruhigt, aber mit einigen Erwartungen konnten wir am Abend "getrennt" zu Bett gehen.

Samstagmorgen - ein herrlicher Tag. Es war etwas kälter, aber die Sonne würde noch kommen, das sahen wir bald einmal. Wie immer herrschte eine nervöse Stimmung an solch grossen Anlässen. "Ich mag nöd ässä, äh isch dä Gaggo gruusig. Nei! Ich ha d'Söckä vergässä! Häsch g'seh die anderä wachsed alli, das seg vill schnäller!" Uns liess das natürlich kalt, wir glaubten zu wissen, was es brauchte. Da die Ski's von Mäni schon vorbereitet waren, gab's nicht mehr viel zu tun und wir konnten uns auf der Strecke verteilen. Bald ging's los.

Mit der Startnummer 4 ging Doris Kunz als unsere erste ins Rennen. Toll wie sie diese schwierige Aufgabe löste. Die 5 km in 25 Minuten 50 Sekunden ohne Steigwachs auf Rang 24! Unterwegs war auch schon Conny Gutknecht mit Startnummer 12. Bei ihr ging's nicht nur um den Platz im Klassement, sondern auch um einen Platz in der 1. Staffel - 23 Minuten 50 Sekunden, Rang 12! Hervorragend, aber wird das reichen? Dann wurde es spannend, mit Nr. 19 kommt Sarah am Ende ihrer Kräfte ins Ziel und . . . neue Bestzeit 22 Minuten 14 Sekunden. Alles wartet nun auf Barbara Mettler, die letztjährige Schweizermeisterin und schon ist sie da: 21 Minuten 33 Sekunden - eine klare Sache zu Gunsten der Ostschweizerin. Dieser 2. Rang konnte Sarah bis zum Schluss verteidigen und erzielte somit ihr bestes Resultat ihrer noch jungen Karriere! Mit dieser Bestleistung schaffte sie auch den Sprung in das SSV-Kader. Damit sind nun bereits 2 Mädchen der JO Bachtel in diesem Kader! Unterdessen waren auch die älteren Mädchen gestartet. Wie wird es hier ausgehen? Kann Susanne vorne mitmischen? Aber verschiedene, starke Läuferinnen sind hier am Start und es wird sehr schwer werden, zumal sie zu den jüngeren zählt.

Aber dem zu trotz zeigt Susanne eine Höchstleistung: 4. Rang mit 22.11.30! Nur 6/10 Sekunden hinter dem 3. Rang. Doch die Bachteler hatten noch nicht ausgesprochen: Michi Sulzer, der ruhige Rütner wird zur grossen Ueberraschung 10. bei den jüngeren Knaben! Endlich wieder einmal ein gutes Resultat eines Knaben - und dann gerade noch eins! Das tut unserer JO sehr gut. Bei den älteren Knaben war kein Bachteler mit von der Partie.

Somit war der Samstag höchst erfreulich verlaufen und wir konnten beruhigt der Staffeln vom Sonntag entgegenblicken.

Sonntag, Staffeltag. Eine Bronzemedaille vom letzten Jahr war zu verteidigen. Bernadette Birchler vom SC Einsiedeln konnte sich gegen unsere Conny durchsetzen und zusammen mit Susanne und Sarah im ZSV I starten. Im ZSV II startete daher Conny, Doris und eine Lachnerin.

Bernadette startete für die 1. Mannschaft und Conny für die zweite. Bei der ersten Uebergabe wiederum eine grosse Ueberraschung: Als dritte, knapp hinter den Führenden kam ZSV II mit Conny ins Ziel, die sich aus hinterster Startposition Platz um Platz nach vorne kämpfte und sogar noch vor der ersten Mannschaft des ZSV übergeben konnte! Sie schickte nun Doris auf die anspruchsvolle Strecke und gleich dahinter übergab Bernadette an Sarah, die wiederum ein unglaubliches Rennen lief: Zweitbeste Laufzeit dieses Sonntags bedeutete, dass sie an erster Stelle liegend an Susanne übergab! Diese musste nun den Schluss machen, aber gleich dahinter lief die Schweizermeisterin vom Samstag, die Bündnerin Gabi Kolanos schnell zu ihr auf, überholte sie und wollte davonziehen. Susanne liess sie aber nicht gehen und hängte sich ihr an. 3 km lang lief Susanne der Bündnerin nach und dann im zweitletzten Stütz merkte die kleine Manser, dass ihre grosse Stunde gekommen ist. Sie erhöhte ihre Kadenz, zog aus und lief an der verduztzten Gabi vorbei. Meter um Meter wuchs der Vorsprung und das Ziel rückte immer näher. Gold! Gold! Jetzt begriffen auch wir es! Wir schrien sie förmlich ins Ziel - dann war es geschafft. Bravo Bernadette, Sarah und Susanne! Im allgemeinen Jubel ging ZSV II ein wenig unter, obwohl sie ein so tolles Rennen liefen und den hervorragenden 6. Rang eroberten!

Bei den Knaben gewann ebenfalls der ZSV die Goldmedaille - für einmal der totale Triumph des Zürcher Ski-Verbandes! Michi Sulzer konnte in der 3. Mannschaft laufen und wurde mit ihr 23. von insgesamt 34 klassierten Mannschaften. Nun war die Spannung gelöst. Allgemeine Freude und Zufriedenheit breitete sich in unserem Lager aus. Selbst die Mütter konnten wieder lachen und sich an der Siegerehrung mit den Mädchen über die Medallien und die schönen Uhren freuen.

Sodann machten wir uns auf den langen Heimweg, in Gedanken natürlich immer noch fest im Welschen!



V.l.n.r.: Conny Gutknecht, Sarah Tschirky, Michi Suler,  
Susanne Manser  
Kniend: Doris Kunz

**G**  
**K A I S E R**  
**R**  
**A 8636 WALD**  
**G** laupenstrasse

**FIAT**



 055 952793

## Rückblick eines JO-Mitgliedes

Auch ich hatte von Winter und Wetter gewisse Erwartungen. Ungefähr folgende: Schönes Wetter, viel Pulverschnee und immer super Loipenverhältnisse. Doch meine Wünsche wurden nur teilweise befriedigt.

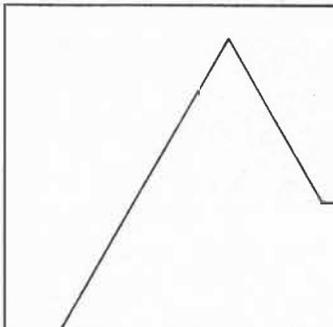
Vor der Saison setzte ich mir gewisse Ziele. Die Resultate zeigten jedoch, dass ich diese nicht ganz erreicht hatte.

Vor den Sommerferien trainierten wir mit "Mäni" regelmässig viermal pro Woche. Die Trainingsgestaltung sah somit wie folgt aus: Am Montag Rollskilaufen, am Mittwoch joggen, am Freitag Circuittraining (in der Turnhalle), am Sonntag Bergläufe. Nach den Sommerferien wurde das Training von "Wädi" geleitet.

Ich bin mit meinen Leistungen in dieser Saison nicht ganz zufrieden, da ich mein Ziel, die Schweizermeisterschaft in Le Locle, nicht erreicht habe und auch an den anderen Rennen nicht sonderlich überzeugen konnte. Jetzt suche ich natürlich heftig nach Gründen, welche ich, wie ich glaube, gefunden habe. Mehr joggen um die Kondition zu verbessern und beim Rollskilaufen mit einem Sitonenrollski trainieren, sofern der Sitonenschritt nicht verboten wird. Die Schuld darf ich jedoch nicht der JO und der Trainingsart geben. Schliesslich ist Langlauf immer noch ein Einzelsport. Da muss jeder selber noch zusätzlich trainieren, um die Höchstform zu erreichen. Der Aufwand des Trainings lohnt sich schon. Wir müssten jedoch mehr joggen und Härte zeigen und nicht bei schlechtem Wetter in die Turnhalle ausweichen.

Uebrigens, die Trainer machen ihre Sache sehr gut, wenn man bedenkt, dass es in der JO ein paar Schlingel hat. Wir können ihnen dafür nur danken.

Reto Kluser



**w. schoch wald**  
Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen  
Fassadenverkleidungen  
Isolationen

### 3. Internationaler ROLLSKI-STAFFELLAUF in Wald

Samstag, 17. August 1985

---

Am späten Nachmittag und Abend des 17. August geht der dritte internationale ROLLSKI-STAFFELLAUF über die Bühne.

Dieser in der Schweiz einzigartige Wettkampf ist aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Wald nicht mehr wegzudenken.

Die sehr übersichtliche Strecke befindet sich wieder im Zentrum der Gemeinde, mit Start und Ziel auf dem Bahnhofplatz. Ueber die Bahnhofstrasse, einer kleinen Steigung, einer rassistigen Abfahrt, erreichen die Wettkämpfer den Schlipfplatz, bevor sie durch eine schmale Gasse wiederum auf die Bahnhofstrasse einbiegen.

Gestartet wird in verschiedenen Kategorien. So sind in der Reihenfolge 10 Mädchen, 10 Knaben, Damen, Junioren, Senioren und Elite, jüngere aufstrebende, wie ältere erfahrene Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zu sehen.

Es erfüllt den Veranstalter mit Stolz, wieder Läufer aus verschiedenen Nationalmannschaften präsentieren zu können. Nebst definitiven Zusagen von Andi Grünenfelder, Giachen Guidon und anderen weiteren Mitgliedern der Schweizer Nationalmannschaft, überragt der Name Maurilio De Zolt. Der mehrfache Medaillengewinner der vergangenen Weltmeisterschaften, wird zum dritten Mal mit einer starken Nationalmannschaft aus Italien am Start sein.

Zu weiteren bekannten Läufern aus dem In- und Ausland bestehen Kontakte und gute Chancen der Teilnahme am Wettkampf in Wald.

Das Organisationskomitee des SC am Bachtel wird sich bemühen, den Wettkämpfern wieder einen tadellosen Anlass zu bieten. Schöne Naturalpreise und ein Rahmenprogramm mit Unterhaltung werden auch diesmal nicht fehlen.

Einen besonderen Aufruf möchten wir an alle Fans des Langlaufsports und besonders an die Leser des Bachtel-Skis richten. Der 17. August sollte in Ihrem Terminkalender für diesen Anlass reserviert werden. Wir erwarten Sie alle als Zuschauer.

Haben Sie dieses Spektakel an der Bahnhofstrasse einmal erlebt? Kommen Sie und lassen Sie sich von den Wettkämpfen begeistern. Sie sorgen für die Ambiance, die Wettkämpfer für die Spannung.

Nach der Rangverkündigung und Preisverteilung, besteht die Möglichkeit, in einer kleinen Festhütte einige Stunden bei musikalischen Klängen, sowie bei Speis und Trank zusammensitzen.

Das Organisationkomitee erhofft sich einen grossen Publikumsaufmarsch.

Sie lieber Bachteler enttäuschen uns bestimmt nicht.

chwimmen

ls Ausgleich zum  
kispport

nterwasserstrahl-  
assage

um entspannen und  
ockern der  
uskulatur

olarium

edeutet das ganze  
ahr Sonnenschein

s gibt sie wieder  
ie beliebten  
arbigen

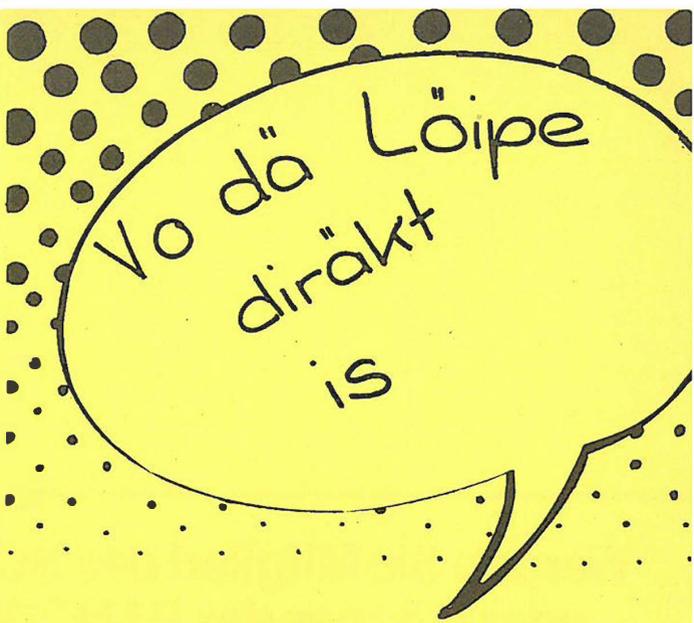
T-shirts

it dem fröhlichen  
ufdruck

ne, Räge, Schnee,  
Hallebad muesch vo  
ne gseh!

lieb fit, gang mit,  
Hallebad isch nüd  
it!

s Hallebad gaan ich mit  
etem Grund;  
inn Schwümme isch  
sund!



# Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/95 38 00

## Öffnungszeiten (bis auf weiteres)

Das Hallenbad ist wie folgt für die Öffentlichkeit geöffnet:

	Sommersaison 1.6. – 31.8.	Wintersaison 1.9. – 31.5.
Montag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Freitag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr	13.30–18.00 Uhr

## Jahresabonnemente:

	Erwachsene	Jugendliche bis 16 Jahre
Hallenbad und Freibad	Fr. 110.—	Fr. 55.—
Hallenbad	Fr. 100.—	Fr. 50.—

P. P.   
8498 Gibswil

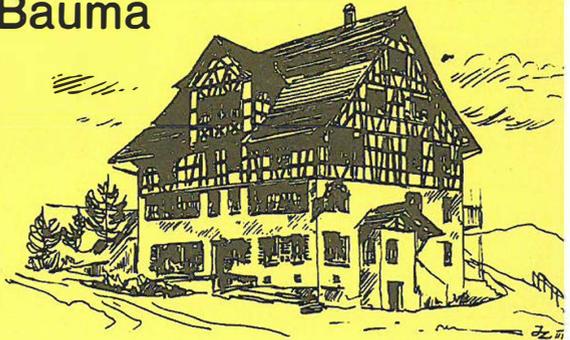
---

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL  
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

---

**Rest. Schwendi, Bauma**

Zobig-Plättli  
Bure-Spezialitäten  
Schöne Gartenwirtschaft  
Grosser Parkplatz



**Ob nachem Chrampfe oder Sport  
dSchwändi isch de richtig Ort**

Höflich empfiehlt sich  
Familie A. Keller-Neukomm